

	<p>Object: Vertreibungsliste, tabellarische Namensliste</p> <p>Museum: Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm Schillerstraße 1 89077 Ulm 0731/96254-0 info@dzm-museum.de</p> <p>Inventory number: DZM 11587</p>
--	--

Description

Handgeschriebene Liste der auszusiedelnden und nicht-auszusiedelnden Dorfbewohner aus Tschobanka/Csobánka (Ofener Bergland, Ungarn). Das Dokument besteht aus drei Din-A-4-Seiten, die rückseitig an den Längsseiten mit braunem Papierstreifen aneinandergeklebt sind. Es sind handschriftlich zwei Tabellen angelegt. Die obere trägt die Überschrift „Kivételezettek.“ (Ausgenommene) und enthält zwei Namen. Die untere ist überschrieben „Kitelepülés alá esők névsora / házszám szerint.“ (Namensliste der unter die Aussiedlung Fallenden nach Hausnummern) und enthält 42 Namen. Die Tabellenspalten sind – mit Ausnahme der ersten Spalte – folgendermaßen bezeichnet (von links nach rechts): Name, Hausnummer, Geburtsname der Mutter, Geburtsjahr, Beruf, deutsche Muttersprache, deutsche Nationalität, Mitglied Volksbund, Bemerkung.

Insgesamt wurden 1310 Menschen in Folge des Potsdamer Abkommens im Jahr 1946 aus Csobánka vertrieben. Solche Namenslisten informierten die betroffenen Familien kurz vor dem Abtransport. Offiziell hieß es, dass nur Personen ausgewiesen würden, die sich in NS-Organisationen betätigt hätten. In Wirklichkeit ging es vor allem darum, die Häuser und Höfe der Donauschwaben an landlose Kleinbauern und ungarische Vertriebene aus den Nachbarländern zu vergeben. Anton Kupka (1895-1962) nahm diese angeschlagene Namensliste bei seiner Aussiedlung mit. Er kam mit seiner Frau und seinen Kindern und einem Enkelkind mit dem ersten Transport nach Deutschland. Im zweiten Transport befanden sich seine Geschwister mit ihren Kindern.

Basic data

Material/Technique:

Papier

Measurements:

H x B: 58,8 x 30 cm

Events

Created	When	1946
	Who	
	Where	Csobánka
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Hungary

Keywords

- Document
- Forced displacement